

Ausschussvorsitzender Lutz Herrmann für sein verbandspolitisches Engagement gewürdigt

Zum Jahresende geht mit Lutz Herrmann ein Mann in den wohlverdienten Ruhestand, der sich um die Verbandsarbeit in den letzten 25 Jahren sehr verdient gemacht hat. Von Hause aus Lehrer stand Herrmann seit der Wende in den Diensten der Stadt Schwedt (Oder) und verantwortete als Vizebürgermeister und Beigeordneter vor allem die positive Entwicklung der Stadt in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport. Parallel hierzu waren ihm ein Blick über den Tellerrand und die Vertretung der kommunalen Belange auf Landes- und Bundesebene wichtige Anliegen. Im Städte- und Gemeindebund Brandenburg war Herrmann seit der Gründung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur und Sport im Jahre 1996 dessen Vorsitzender und hat seither kompetent und souverän durch 40 Sitzungen geführt.

Der Städte- und Gemeindebund Brandenburg dankte Lutz Herrmann (rechts) im Rahmen der 40. Sitzung des Ausschusses am 16. November 2015 für sein außerordentliches verbandspolitisches Wirken. Geschäftsführer Karl-Ludwig Böttcher (links) würdigte Herrmanns Engagement als Ausschussvorsitzender sowie als Vertreter des Verbandes im Landesschulbeirat und in der Landessportkonferenz.

Daneben war Herrmann auf bildungs- und kulturpolitischen Veranstaltungen präsent und als Stimme der Gemeinden ein anerkannter und geschätzter Gesprächspartner. Bei all dem hat er durch einen Ausgleich der unterschiedlichen Bedarfslagen der heterogenen Verbandsmitgliedschaft, hohen Sachverstand, Persönlichkeit und parteipolitische Neutralität überzeugt.



Dr. Oliver Hermann, Vizepräsident des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg und Bürgermeister der Stadt Wittenberge (links im Bild), würdigte Herrmann als bodenständigen und in der Region verwurzelten Kommunalpolitiker. Als langjähriges Ausschussmitglied habe er die Sitzungsmoderation des Vorsitzenden geschätzt. Diese habe immer auf Augenhöhe mit allen Ausschussmitgliedern stattgefunden und es sei ihm gelungen, die Diskussionsergebnisse in hoher fachlicher Qualität zusammenzufassen. So habe er die Ausschusssitzungen für sich als „beste Weiterbildung“ erlebt.

Zum Abschied überreichte Geschäftsführer Böttcher ein Fotobuch mit Erinnerungen an Gremiensitzungen sowie Abschiedszeilen von Kollegen auf Bundesebene und Geschäftsstellenmitarbeitern.



Denn auch der Deutsche Städte- und Gemeindebund hatte an dem Fotobuch mitgewirkt. Dessen Beigeordneter Uwe Lübking (stehend) bedankte sich für die Unterstützung der Arbeit der kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene. Herrmann war seit 1990 Mitglied der Ständigen Konferenz der Kulturdezernenten und lange Jahre Mitglied des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie des Kulturausschusses des Deutschen Städtetages.



Lutz Herrmann bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern und der Verbandsgeschäftsstelle für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschte ihnen alles Gute. Die Gremienarbeit für das Gemeinwohl und eine bürgernahe Kommunal- und Landespolitik habe ihm viel bedeutet. Er wünschte dem Verband weiter Stärke und Durchschlagskraft für die kommunalen Belange und den Ausschussmitgliedern alles Gute für die Zukunft. Die Ausschussmitglieder verabschiedeten sich mit weiteren persönlichen Zeilen im Fotobuch. Staatssekretär Dr. Thomas Drescher, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, welcher am Nachmittag im Ausschuss zu Gast war, bedankte sich auch im Namen des Ministeriums für die langjährige Zusammenarbeit.

Bianka Petereit, Referatsleiterin

Az: 004-02

Mitt. StGB Bbg. 01/2016